



## Gesamtliste aller eingegangenen Projektideen mit einer Beteiligung am Spendenwettbewerb

	Träger	Projekt
1	CV Kreisdekanat Warendorf Hubert Bonekamp (Leiter der Tagesgruppe) Milter Str. 36, 48231 Warendorf Tel.: 02581-7898632 Fax: 02581-7898936 E-Mail: tg-waf@gmx.de	<b>Förderung von sozialen und schulischen Kompetenzen von Kindern anderer Muttersprache im Rahmen der OGS</b> Der flexible Umgang mit Sprache beschränkt sich nicht alleine auf ein Verständnis von Alltagssprachgebrauch und phonetisch richtige Aussprache. Kinder mit Migrationshintergrund, die häufig schon in Deutschland geboren sind, haben vielfach kaum Zugang zu Büchern und Zeitschriften. Die Schriftsprache und das komplexe Verständnis von Texten sind jedoch Voraussetzung für das Lernen aller schulischen Fächer. Mit drei Bausteinen soll die Förderung ansetzen: 1. Soziale Gruppenarbeit mit dem Schwerpunkt Sprache Spielerisches Heranführen an schriftliche und sprachliche Medien, kreativer Umgang mit Sprache: Dichten, Geschichten schreiben 2. Begleitende Elternarbeit Eltern gewinnen für Aktionen in der Schule mit sprachlicher Begleitung 3. School-Scout-Projekt Unterstützung von Grundschulkindern durch Schüler/innen der Klassen 5 bis 7, Vermittlung von Spaß und Freude am Lernen durch gemeinsame Aktionen
2	CV Kreisdekanat Warendorf Hubert Bonekamp (Leiter der Tagesgruppe) Milter Str. 36, 48231 Warendorf Tel.: 02581-7898632 Fax: 02581-7898936 E-Mail: tg-waf@gmx.de	<b>School-Scout-Projekt</b> Individuelle Förderung und Unterstützung von Grundschulkindern kann durch Schüler/innen der Klassen 5-7 (Scouts) in anderer Form als durch Erwachsene gelingen. Die regelmäßige Begleitung einmal in der Woche sind verbindliche Verabredungen, bei denen Lebensraumerkundung, Unterstützung bei schulischen Schwierigkeiten und Freizeitgestaltung im Vordergrund stehen. Damit können die Freude und der Spaß am Lernen, an Sprache und Ausdruck und an der Auseinandersetzung mit der Lebenswelt in besonderer Weise gefördert werden. Gleichzeitig erhalten die Scouts eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ihnen soziale Erfahrungen und das Erleben von Anerkennung ermöglichen.
3	Sozialdienst kath. Frauen e.V. Dülmen Monika Schulz-Wehrmeyer Mühlenweg 88 48149 Dülmen Tel.: 02594-9505000	<b>Trommelkurs mit selbstgebastelten Trommeln</b> Trommeln fördert Kinder in ihren motorischen Fertigkeiten und unterstützt die Konzentrationsfähigkeit spielerisch. Es verknüpft und synchronisiert die Hirn-Hemisphären und ist kommunikativ. Das Lernen in der Gruppe ermöglicht neue soziale Gruppenerfahrungen und stärkt das Selbstwertgefühl der Kinder. Darüber hinaus fördert das Trommeln als Begleitung rhythmischer Sprüche, Reime und Lieder den Umgang mit Sprache und Ausdruck.

	Träger	Projekt
4	Sozialdienst kath. Frauen e.V. Dülmen Monika Schulz-Wehrmeyer Mühlenweg 88 48149 Dülmen Tel.: 02594-9505000	<b>Chancengleichheit für benachteiligte Kinder</b> Die individuelle Förderung und Unterstützung von Kindern im schulischen Bereich (Hausaufgabenhilfe/Nachhilfe) lässt sich aufgrund der knappen Personladecke nicht in ausreichendem Maße umsetzen. Manche Kinder benötigen jedoch eine gezielte persönliche schulische Förderung, die durch eine pädagogische Fachkraft durchgeführt werden sollte. Diese Förderung soll in kleinen Gruppen mit maximal drei Kindern stattfinden. Neben schulischen können so auch soziale und / oder entwicklungsbedingte Probleme bearbeitet werden.
5	Kinderheim Sankt Josef Esther Boedeker (Erziehungsleitung) (Marin Wurzel, Heimleitung) Bismarkstr. 69a 47229 Duisburg Tel.: 02065-995914 Fax: 02065-995919 E-Mail: esther.boedeker@sankt-josef.de	<b>Bewegung und Gesundheit ermöglichen Lernen</b> Erfolgreiches Lernen in der Schule ist abhängig von verschiedenen Rahmenbedingungen. Bewegung und Gesundheit sind unverzichtbare Bestandteile und Voraussetzungen, damit Kinder in der Schule lernen können. Das Jahresthema "Bewegungs- und Gesundheitsförderung" soll durch dieses Projekt unterstützt werden durch 1. Tägliches Bewegungsangebot im Freien 2. Rückenschule, Angebot durch eine KG 3. Zahnhygiene: Anschaffung von Zahnbürste, Becher, Handtuch 4. Anschaffung mobiler Bewegungselemente für Bewegungsstationen
6	CV Lünen e.V. Jörg Klärner bzw. Margret Banken-Konrad, Leiterin OGS Graf-Adolf-Str. 23-25 44534 Lünen a.d. Lippe Tel.: 02306 7004-0 Fax: 02306 7004-40 E-Mail: info@caritas-luenen.de	<b>Experimentieren mit Naturwissenschaft und Technik</b> Naturwissenschaft und Technik lässt sich Kindern am Besten mit Experimenten näher bringen. In Zusammenarbeit mit der Schule könnte über die Anschaffung von Themenboxen (KiNT-Boxen, entwickelt von der Uni Münster, hergestellt von den Caritas-Werkstätten Nordkirchen) die besondere Förderung und Einbeziehung von benachteiligten Kindern stattfinden. Bei der Anschaffung mehrerer Themenboxen könnten diese zwischen den Offenen Ganztagsgrundschulen pendeln und so über Jahre Experimente zu unterschiedlichen Themen ermöglichen. Neben der Stärkung von sozialer Gruppenarbeit, Kommunikationsstrategien verbunden mit Sprachförderung und logischem Denken könnte ein besonderes Interesse für naturwissenschaftliche Themen bei den Kindern geweckt werden.
7	CV für das Dekanat Borken e.V. Herr Wingerath (Herr Brinkmann) Turmstr. 14, 46325 Borken Tel.: 02861-945850 Fax: 02861-9458450 E-Mail: spfh@caritas-borken.de	<b>Mit Kind und Kegel</b> In enger Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogischen Familienhilfe wird ein Ferienangebot über drei Tage für die ganze Familie zur Aktivierung, Förderung und Unterstützung von Eltern-Kind-Aktionen durchgeführt. Das Angebot bietet neuen Zugang zu und einen Einstieg in Veränderungsprozesse von Familien.
8	CV Geldern-Kevelaer e.V. Petra von den Brand Südwall 1-5 47608 Geldern Tel.: 02831 9395-10 Fax: 02831-9395-60 E-Mail: über wolff@caritas-geldern.de	<b>Chancen nutzen: Persönlichkeit fördern</b> Spendenwettbewerb der OGS-Standorte in eigener Trägerschaft zum Thema Kinderarmut, jeder Standort entwickelt eigene Projektideen Beispielhaft wird eine Herangehensweise für die Franziskus Förderschule in Geldern auf 3 Ebenen beschrieben: 1. Unterstützung für die konkrete Schulalltagssituation des Kindes soll ermöglicht werden (bei Erstausrüstung, Zusammenarbeit mit FairKaufHaus usw.) 2. Auf der Grundlage der Erkenntnisse der Sinus-Studie wird eine aktivierende Elternarbeit neu aufgebaut mit dem Ziel, eine in der Regel für schulische Belange inaktive Elternschaft zu erreichen, zu aktivieren und für schulrelevante Themen zu sensibilisieren. 3. Familien in prekären Lebenslagen werden durch ergänzende Beratungs- und Hilfeleistungen im Offenen Ganztage in ihrer Lebenssituation unterstützt.

	Träger	Projekt
9	CV Moers-Xanten e.V. Birgit Wystrychowski, Fachbereich Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien Goldstr. 17-19 47495 Rheinberg Tel.: 02843-97100 Fax: 02843-971070 E-Mail: birgit.wystrychowski@caritas- moers-xanten.de bzw. carmen.grundmann@caritas- moers-xanten.de	<b>Unterstützung des Erwerbs von Lese-, Rechtschreib- und Rechenkompetenzen von Grundschulkindern aus benachteiligten Familien</b> (OGS Josefschule Kamp-Lintfort) In den genannten schulischen Bereichen weisen die Kinder große Defizite auf. Aufgrund der familiären und sozialen Situation der Eltern werden die Kinder nicht entsprechend gefördert. Die Gestaltung eines Nebenraums als Lernraum mit der Anschaffung und Ausstattung mit Computer, Drucker, Lesecke, Bücher, Zeitschriften, Lernmaterialien soll die Kinder dazu anregen, sich auf anderem Weg spielerisch mit den Schwierigkeiten zu beschäftigen und gleichzeitig Erfahrungen mit Medien zu machen. Die Schüler werden durch eine pädagogische Fachkraft unterstützt und motiviert.
10	CV Moers-Xanten e.V. Birgit Wystrychowski, Fachbereich Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien Goldstr. 17-19 47495 Rheinberg Tel.: 02843-97100 Fax: 02843-971070 E-Mail: birgit.wystrychowski@caritas- moers-xanten.de bzw. carmen.grundmann@caritas- moers-xanten.de	<b>"Horizonte erweitern. Förderschüler schauen über den Tellerrand"</b> (Förderschule Rheinberg) Aufgrund mangelnder finanzieller Mittel haben die meisten Schüler der Förderschule wenig Möglichkeiten, Kunst, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu erleben. Die Teilhabe an gesellschaftlichen Möglichkeiten wird über den Besuch von entsprechenden Museen und anderen öffentlichen Einrichtungen an schulfreien Tagen oder in den Ferien ermöglicht.
11	CV Haltern am See e.V. Heinrich Sinder Sixtusstr. 39 45721 Haltern am See Tel.: 02364-109038 Fax: 02364-109044 E-Mail: SI@caritas-haltern.de	<b>Leb wohl lieber Dachs - Erleben und Umgang mit Verlust und Trauer</b> (OGS Hullern) Kinder haben in ihrem Leben immer wieder Erlebnisse von Verlust, Tod und Trauer, sei es über den Verlust eines Tieres oder eines Menschen in ihrer direkten Umgebung. Die Auseinandersetzung mit dem Thema wird jedoch wenig angeboten. Mit dem Verkauf bei einem Schulfest wurde der Hospizverein unterstützt - die Kinder wissen in der Regel aber nicht, was dieser Verein macht. Über die kindgerechte Nutzung von Geschichten und die Erarbeitung und den Ausdruck von Gefühlen wird mit den Kindern das Thema in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospizdienst des CV Haltern bearbeitet.
12	CV Haltern am See e.V. Heinrich Sinder Sixtusstr. 39 45721 Haltern am See Tel.: 02364-109038 Fax: 02364-109044 E-Mail: SI@caritas-haltern.de	<b>Ein Freund, ein guter Freund</b> (OGS Erich-Kästner-Schule, Förderschule) Die Kommunikation der Kinder untereinander ist geprägt von Misstrauen und Zweifeln. Mit diesem Projekt steht die Förderung und Unterstützung von ca. 6 Kindern in den Bereichen Kommunikation und Vertrauensbildung durch die Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein im Vordergrund, damit Beziehungsaufbau und Freundschaften möglich sind. Die Erfahrungen der Kinder können mit verschiedenen medienpädagogischen Mitteln dokumentiert werden. Eine Zusammenarbeit mit erlebnispädagogisch arbeitenden Gruppen in Haltern und Umgebung ist wünschenswert (Mountenbiker, Skatergruppe, Pfadfinder...).
13	Kinderheim St. Josef Werne Meike Lange, Bereichsleitung "Offene Jugendarbeit" Jugendhilfe Werne Ottostr. 25-27 59268 Werne Tel.: 02389-52700	<b>Mit einem PS geht's los</b> Erlebnis- und Bewegungsarmut sind Auswirkungen von Armut von Kindern. Das heilpädagogische Reiten und Voltigieren ermöglicht motorische und sozial emotionale Erlebniswelten für Kinder. Das handlungsorientierte Lernen fördert die Grundvoraussetzungen für schulisches Lernen. Dieses Angebot wird in Kooperation der OGS Wienbrede und der OGS Wiehagen in Werne unter Trägerschaft der Jugendhilfe Werne an der Lippe durchgeführt.

	Träger	Projekt
14	CV für den Kreis Coesfeld e.V. Thomas Appelt Wiesenstr. 18 48653 Coesfeld Tel.: 02541-7205-1001 Fax: 02541-7205-1999 E-Mail: thomas.appelt@caritas-coesfeld.de	<b>Theaterspielen in Zusammenarbeit mit der Freilichtbühne Billerbeck</b> (Ferienprojekt der OGS Baumberge-Schule, Havixbeck) Die Schüler/innen entwickeln in Zusammenarbeit mit der Freilichtbühne Billerbeck ein Stegreifspiel mit Kulissenbau und Erstellung der Garderobe. Ca. 80 Kindern können sich insgesamt beteiligen. Es findet eine Abschlussveranstaltung mit Präsentation vor Publikum (Eltern, Geschwistern, Schulleitung, Bürgermeister) statt.
15	CV Dinslaken Wesel Guido Busch, Fachbereich Existenzsicherung Duisburger Str. 101 46535 Duisburg Tel.: 02064-18019 Fax: 02064-18026 g.busch@caritas-dinslaken.de	<b>Theaterworkshop zum Thema Antiaggression und Deeskalation</b> Kooperationspartner: Burghofbühne Landestheater im Kreis Wesel e.V. oder Städtisches Bühnenhaus der Stadt Wesel Mit einem Theaterprojekt, das als Teil des Ferienprogramms angeboten wird, wird auf der Grundlage des Projektes "Schul-Ranger" die Themen Umgang mit Gewalt und Aggression bearbeitet. Schüler werden angeleitet, Konflikte untereinander friedlich zu lösen (Streitschlichter) und deeskalierend in der Schule zu wirken. Es werden neue Strategien gegen Aggression und Gewalt vermittelt und erprobt.
16	CV für das Dekanat Ahlen e.V. Georg Schulte Rottmannstr. 27 59229 Ahlen Tel.: 02382-893-128 Fax: 02382-893100 E-Mail: geschaeftsführung@caritas-ahlen.de oder migration@caritas-ahlen.de	<b>...Bühne frei" Kinder machen Theater - Kinder-mit-mach-Theater,</b> Barbaraschule Ein Theaterstück wird mit Schülerinnen und Schülern der Barbaraschule eingeübt und öffentlich aufgeführt. Durch ein Redaktionsteam der Schüler wird die Theaterarbeit durch Berichte in der Theaterzeitung dokumentiert. Die begleitenden Aufgaben wie Bühnenbau, Musik, Tanz, Kostüme werden auch von Schülern und Schülerinnen übernommen. Die Eltern werden in die gesamte Aktion einbezogen. Die Beschäftigung mit Kunst, Kultur, Musik und Medienpädagogik im Rahmen des Projektes ermöglichen einen neuen Zugang für die Schülerinnen und Schüler. Nach der Aufführung soll die Beschäftigung mit diesen Themenbereichen fortgesetzt werden.